



**220GRAD**  
**NEWS**  
**DREI.09**



# TANTE JOLESCH ZU BESUCH

**BONGA Wildkaffee (BONGA Forest Coffee):** Äthiopien gilt als das Ursprungsland des Kaffees - und die Region Kaffa, im Südwesten des Landes, als seine wahre Geburtsstätte. Aus diesem besonderen Gebiet stammt der BONGA Forest Coffee, ein zu 100 Prozent wildwachsender Regenwaldkaffee, garantiert durch die Amber Foundation. In der Kaffa-Region findet die Kaffeepflanze exzellente Klima- und Bodenbedingungen vor: nährstoffreiche Erde vulkanischen Ursprungs und gemäßigtes Klima mit reichlich Niederschlag - ideale Voraussetzungen für die wilde Arabica-Pflanze.

Die Amber Foundation garantiert die Herkunft und Sortenreinheit des BONGA Wildkaffees. Die Stiftung fördert ökologisch wirtschaftende kleinbäuerliche Strukturen in Entwicklungsländern; das Prinzip der Nachhaltigkeit steht dabei im Mittelpunkt.

Der BONGA zeichnet sich durch seinen besonders ausgeprägten Körper aus, schmeckt erdig-würzig-wild mit Nuancen von Süßholz und Trockenbeeren und hat dazu auffallend wenig Säure, was zu einem angenehm anhaltenden Mundgefühl führt.

**FREITAG, 27. MÄRZ 2009, 19UHR**

Eintritt frei!

**EAT & MEET\*:**

**TANTE JOLESCH ZU BESUCH**

Am Freitag, den 27. März wird der Kaffee im 220 GRAD so richtig zum Kochen gebracht, wenn die jungen Jazztalente der Band ElixSerious mit ihrer Uraufführung des 220 GRAD Kaffee-Souls den EAT & MEET Abend im 220 GRAD eröffnen. Dazu gibt Britta Bayer, Mitglied des Schauspielensembles am Salzburger Landestheater, bedeutende Kaffeehausliteraten zum Besten. Mit von der Partie ist auf alle Fälle Torbergs legendäre Tante Jolesch. Zu diesem Abend voll starker Charaktere, heiterer Anekdoten und leckerem Kaffeeduft lädt 220 GRAD sehr herzlich ein.

Eine kulinarische Kaffee-Überraschung haben wir auch auf Lager: **BONGA Wildkaffee mit Pikanterie um EUR 10**

220 GRAD  
ROESTHAUS UND CAFÉ

WWW.220GRAD.COM  
T 0662 827 881

220°

Britta Bayer

Geboren und aufgewachsen in München ist sie seit 1994 festes Ensemblemitglied des Salzburger Landestheaters. Britta spielte im Sommer 2007 und 2008 "des Schuldknecht's Weib" im "Jedermann".



[www.britta-bayer.at](http://www.britta-bayer.at)

Britta über sich selbst

Größter Fehler	alles gleichzeitig machen
Größte Tugend	Kommunikation, Humor
was sie nicht mag	Zynismus, Arroganz
was sie mag	Großzügigkeit
was sie nicht geschafft hat	eine Großfamilie
was sie geschafft hat	eine Kleinfamilie
Zukunftsvision	ein eigenes Pferd Penthesilea spielen
ihr Motto	gegen den Strom schwimmen

Häufig konzipiert sie Lesungen mit KollegInnen wie Julia Gschnitzer und Gerhard Peilstein. Zurzeit ist sie in Peer Gynt und Eine Woche voller Samstage zu bewundern.

\*Eat & Meet ist eine Veranstaltung der Salzburger Altstadt mit dem Ziel die Salonkultur, den Stammtisch oder die Tafelrunde wieder aufleben zu lassen. Sie findet im gesamten Monat März statt und bietet den Altstadt-Betrieben die Möglichkeit sich in ihrer Vielfalt und Besonderheit zu präsentieren. „Ob ein Blick hinter die Kulissen und in die Kochtöpfe der Köche und Köchinnen, ob Musik, Literatur oder ein heiterer, schräger, intellektueller Gedankenaustausch ... das Angebot ist vielfältig, unterhaltsam und spannend.“ Das Programm dazu liegt in sämtlichen Betrieben der Altstadt auf und ist über [www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at) erhältlich.

**eat&meet**  
ESSEN, TRINKEN UND ANDERES IN RESTAURANTS,  
BISTROS UND GASTHÄUSERN DER ALTSTADT  
**märz 2009**

ElixSerious

Elias Stemeseder - Klavier    Max Santner - Schlagzeug    Paul Santner - Bass, Trompete  
[www.elixserious.com](http://www.elixserious.com)

Drei junge Musiker aus Elixhausen bei Salzburg trafen sich vor gut 5 Jahren, um ein paar Jazz-Standards für einen einmaligen Auftritt zu proben. Durch stetig steigende Nachfrage jedoch hielt sich die Band bis heute und während dieser fünf Jahre intensiver Zusammenarbeit verbesserte jeder der drei Musiker musikalische und technische Fertigkeiten auf ein sehr beachtliches Niveau. Sie spielen vorwiegend Jazz-Standards und Eigenkompositionen.

2008 gewann das Trio in der Sparte Jazz den Joe Zawinul Preis.

„Die Auswahl der Musikstücke, die Energie und das unerwartet hohe Niveau der jungen Herren ließen den Abend zum unvergesslichen Gesamtkunstwerk werden.“ (Quelle: [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at))

